

**Planmäßige Erfinderrförderung**

Bei Besichtigung von industriellen und sonstigen Betrieben hat sich immer wieder gezeigt, daß die mit den verschiedenen Verhältnissen vertrauten Arbeitskräfte aus praktischer Erfahrung vielfach Neuerungen erdachten, die nicht nur für einen bestimmten Betrieb, sondern auch für die Allgemeinheit von großer Bedeutung waren. Leider blieben solche Erfindungen aus den verschiedensten Umständen oft Angelegenheit der Betriebe. In der Zeit der Leistungssteigerung jedoch ist es notwendig, der Volkswirtschaft jeden guten Gedanken nutzbar zu machen. Der Mangel an Mitteln zur Entwicklung einer Idee ist heute auch kein Hindernis mehr.

Kurz vor Ausbruch des Krieges wurde auf Grund einer Vereinbarung zwischen Reichsminister Dr. Todt als Leiter des Hauptamtes für Technik der NSDAP. und Reichsorganisationsleiter Dr. Ley ein Amt für technische Wissenschaft errichtet. Hier werden alle Erfindungen auf ihre Brauchbarkeit geprüft, und hier wird dem Erfinder einer aussichtsreichen Sache auch jede Unterstützung zuteil. Die Notwendigkeit dieser Einrichtung erkennt man in der Tatsache, daß laufend etwa 1000 Einsendungen zu bearbeiten sind.

Handwerkliche Erfinder werden betreut und gefördert durch entsprechende Einrichtungen beim Reichsstand des deutschen Handwerks und bei der Reichsdienststelle des Deutschen Handwerks in der DAF.

**Londons Juwelierläden**

Australische Berichterstatter melden im Londoner Nachrichtendienst, daß die bedeutendsten Juwelierläden in der Bond-Street geplündert wurden. Es sei auffällig, so wird berichtet, daß ausgerechnet die Schaufensterscheiben der Juwelierläden zertrümmert sind und nicht ebenfalls die umliegenden Geschäfte. Der Londoner Mob also ist es, der dem Verbrechertum seiner Regierung nichts nachgibt. Mit deutschen Bomben kann sich England auch hier nicht entschuldigen.

**Berichtigung**

Die in dem Artikel des Berufskameraden Lippel in Nr. 38 genannte Uhrenfabrik „Lip“ befindet sich nicht in Mühlhausen, sondern in Besançon.

Der in unserem Frontbericht in Nr. 39 genannte Berufskamerad Schuster heißt nicht Georg, sondern Harry.



**Reichsinnungsverbands-  
Nachrichten**

Verantwortlich:  
Assessor Hans Natorp, Berlin W 8

**Berichtigung**

Die in Nr. 41 an dieser Stelle veröffentlichte Notiz betr. „Preisgestaltung im Uhrenverkauf“ war keine amtliche Nachricht und kam nur irrtümlicherweise als solche.

**Betr.: Bezug von rostfreien Bestecken**

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß diejenigen Uhrmacher, die Schwierigkeiten im Bezug von rostfreien Bestecken haben sollten, sich sofort an uns wenden sollen.

Wir werden den anfragenden Uhrmachern genauen Aufschluß geben.

**Betr.: Gemeinschaftsausschuß des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks und der Hauptfachgruppe Metall- u. Spezialhandwerke des Deutschen Handwerks in der DAF.**

Auf Vorschlag des Reichsinnungsmeisters des Uhrmacherhandwerks hat die Reichshandwerksführung Uhrmachermeister und Bezirksinnungsmeister Ernst Wolf, Beeskow (Mark), und Uhrmachermeister und Bezirksinnungsmeister Konrad Kitzky, Altona (Elbe), in den Gemeinschaftsausschuß berufen.

Auf Vorschlag der Hauptfachgruppe Metall- und Spezialhandwerke der DAF. hat die Reichshandwerksführung Studienrat Alfred Helwig, Glashütte i. Sa., und Uhrmachermeister John Schwarzer, Hamburg, in diesen Gemeinschaftsausschuß berufen.

Die Leitung des Gemeinschaftsausschusses hat der Reichsinnungsmeister des Uhrmacherhandwerks, Uhrmachermeister Hans Flügel, Leipzig.

**Betr.: Waschbenzin**

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die von uns im August herausgegebenen weißen Waschbenzin-Scheine für den Monat Oktober 1940 ungültig sind. Geltung haben nur noch die großen rosa Berechtigungsscheine.

Die Obermeister werden dringend gebeten, die ungültigen Scheine einzuziehen.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks.  
Flügel, Natorp,  
Reichsinnungsmeister. Geschäftsführer.

**Firmennachrichten**

**Mannheim.** Handelsgerichtlich eingetragen wurde: Gebr. Rexin, Einzelhandel in Uhren und Schmuck mit angegliederter Reparaturwerkstätte, K 1, 5. Offene Handelsgesellschaft seit 10. November 1936 mit Josef Rexin und Hans Rexin, beide Juweliere in Mannheim, als persönlich haftende Gesellschafter.

**Ulm (Donau).** Philipp Hörz, Fabrikation von Turmuhren und elektrischen Läutemaschinen, Söflinger Straße 143. Hermann Fischer in Ulm ist Einzelprokura erteilt.

**Personalien**

**Brügge i. Westf.** Uhrmacher Karl Cramer bestand seine Meisterprüfung.  
**Finsterwalde.** Am 1. Oktober beging Berufskamerad Kurt Liebe sein 40 jähriges Geschäftsjubiläum.

**Kirchhain.** Berufskamerad Hermann Pflug feierte am 14. September seinen 70. Geburtstag.

**Limbach i. Sa.** Das Uhrenfachgeschäft Albin Römer konnte auf ein 50 jähriges Bestehen zurückblicken.

**Litzmannstadt (Warthegau).** Die feierliche Neugründung von 16 Innungen des Litzmannstädter Handwerks fand nunmehr statt, darunter auch die der Uhrmacherinnung (Obermeister Arthur Bartushek, Adolf-Hitler-Straße 145).

**Luckau.** Berufskamerad Fritz Kollöß beging am 1. Oktober sein 50 jähriges Geschäftsjubiläum.

**Leipzig.** Am 1. Oktober konnte Herr Albert Pfeiffer bei der Firma Georg Jacob G. m. b. H. auf seine 25 jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken.

Bereits während seiner Lehrzeit zeigte er Neigung für den Artikel „Furnituren“. Mit vorbildlicher Hingabe hat er an dem Ausbau dieser Abteilung mitgeschaffen, so daß ihm vor einigen Jahren als Anerkennung hierfür die Leitung übertragen wurde.

Herr Pfeiffer erfreut sich dank seines umfassenden Wissens und freundlichen Wesens nicht nur bei der Kundschaft, sondern auch bei seinen Arbeitskameraden größter Beliebtheit. Möge es ihm vergönnt sein, auch weiterhin seine Tätigkeit in voller Frische zum Wohle der Firma wie des Uhrmacherhandwerkes auszuüben.



**Schwenningen (Neckar).** Der Bestandteilmacher August Elsässer konnte bei den Kienzle-Uhrenfabriken sein 40 jähriges Arbeitsjubiläum begehen, während der Reparatur Josef Knuta auf eine 25 jährige Tätigkeit in der Betriebsgemeinschaft zurückblicken kann.

**Todestafel:**

**Zeuthen (Mark).** Uhrmachermeister Herm. Köhler, Kaiser-Wilhelm-Straße 130, ist im Alter von 75 Jahren verstorben.

**Wirtschaftszahlen**

**Steuergutscheinkurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsinnungsverbandes des Deutschen Uhrenhandels E. V. nehmen Steuergutscheine (nicht die Gutscheine „NF“) zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 Mk) mit Tageskurs vom 15. September 1940 111,62 %	
Für große Stücke (von 100 Mk an)	
Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	115,75
1938	119,12

**Inlands-Konventionspreis.** Die Errechnung und Bekanntgabe des Inlands-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Für Berechnungen von Verzugszinsen für den Monat September maßgebender Zinssatz 5 1/2 %.

**Silberne Bestecke** werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Die Liste 10 E gilt auch für die Ostmark und das Sudetenland.

**Verkehr mit Danzig:** Siehe Mitteilung Jr. 169/1939.

**Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt.**

Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

Datum	Brief	Geld	Mittel	Durchschn. Preisnachlaß der 4 Tage keiner.
1. 10. 40	38,50	35,50	37,-	
2. 10. 40	38,50	35,50	37,-	
3. 10. 40	38,50	35,50	37,-	
4. 10. 40	38,50	35,50	37,-	

148,- : 4 = 37,-

**Gewichts- und Feingehaltszahlen der deutschen Vorkriegssilbermünzen**

- 5-Mk.-Stück, Rohgewicht grs. 27,7777 = grs. 25,0 fein;
- 3-Mk.-Stück, Rohgewicht grs. 16,6666 = grs. 15,0 fein;
- 2-Mk.-Stück, Rohgewicht grs. 11,1111 = grs. 10,0 fein;
- 1-Mk.-Stück, Rohgewicht grs. 5,5555 = grs. 5,0 fein;
- 1/2-Mk.-Stück, Rohgewicht grs. 2,7777 = grs. 2,5 fein.

Die Reichsbank bezahlt zur Zeit für 1 Silbermark = 14 Pf., während beim Verkauf zum ff.-Silberpreis für 1 Silbermark = 18 bis 20 Pf. — unter entsprechender Zugrundelegung des offiziellen Kurses für Feinsilber — erzielt wird.

